



Direkt und indirekt ausgeleuchtet: der Fuchskopf mit transparentem Boden.



Die einzelnen Buchstaben sind mit 20 Millimeter Abstand zur schwarzen Trägerplatte montiert.

Ausgefuchst

In seinem Meisterstück verbindet Christian Spiller tierische Eigenschaften mit den Kompetenzen einer Unternehmensberatung.

Ein praxisgerechtes Werbekonzept für eine Unternehmensberatung mit dem Firmennamen Jungfuchs anfertigen – so lautete die Prüfungsaufgabe für Christian Spiller an der Badischen Malerfachschule Lahr, kurz Bamala. Mit dem gezogenen Thema konnte der damals noch angehende Meister zunächst nichts anfangen, der Bereich Unternehmensberatung war ihm fremd. Um einen Zugang zu dem Thema zu erhalten und ein passendes Logo für das fiktive Unternehmen entwerfen zu können, begann er zu recherchieren. „Dadurch bekam das für mich sehr trockene Thema Kontur und die Richtung, wie man den Kunden präsentieren kann, oder auch besser nicht, wurde klarer“, erzählt Christian Spiller. Dabei lag es nahe, das im Firmennamen „Jungfuchs“ enthaltene Tier in das Corporate Design einzubauen. Demnach besteht die Bildmarke aus einem stilisierten Fuchskopf in polygonalen Formen, die das gebündelte Leistungsangebot einer Unternehmensberatung repräsentieren sollen. Mit der Aufnahme des Tiermotivs in das Logo soll nicht nur der optische Bezug zum Firmennamen hergestellt werden: „Der Fuchs gilt als schlau, ausdauernd und anpassungsfähig. Er hat sehr gute Sinne, vor allem das Gehör ist hervorragend ausgeprägt. Diese Fähigkeiten sind für einen Unternehmensberater gleichfalls wichtig“, erklärt Christian Spiller sein Werbekonzept. Sowohl für den Firmennamen als auch für den Zusatztext „Unternehmensberatung“ wählte er eine serifenlose Linear-Antiqua. Die Headline „Jungfuchs“ ist in der Schriftart „Ebrima“ gehalten, die Unterzeile in Corbel. Darüber hinaus ist der Anfangsbuchstabe „J“ mit einem angedeuteten

Fuchsohr versehen. Um ein harmonisches Gesamtbild zu erreichen, sind die Wort- und Bildmarke zentriert angeordnet. „Die unverspielte Gestaltung transportiert Seriosität“, resümiert der heutige Meister.

Arbeitsschritte

Insgesamt 40 Stunden abzüglich der Zeit für die Logoentwicklung und das Fräsen der Korpusteile am ersten Tag hatte Christian Spiller zur Verfügung, um seine Idee in die Tat umzusetzen. Dabei besteht der gesamte Korpus aus Aluminium: Die Rückwand hat er räumlich zum Betrachter gekantet, geschweißt und mit einem Kupferoptik-Effektlack beidseitig lackiert sowie mit einem matten Klarlack versiegelt. Außerdem ist auf der Vorderseite ein umlaufender oranger Acrylglasrahmen montiert, der die indirekte Beleuchtung streuen und abdecken soll. Die Frontfläche wurde mit Mehrschichtlack schwarz matt lackiert und fungiert als Trägerplatte für die Reliefbuchstaben sowie den Fuchskopf. Rückseitig befindet sich ein umlaufender, nach innen eingerückter Rahmen aus Aluminiumquadratrohr mit den Maßen 40 mal 40 mal drei Millimeter. Diesen hat der damalige Meisterschüler verschweißt und verklebt. Er dient als Träger für den LED-Schlauch der indirekten Beleuchtung zwischen Rückwand und Trägerplatte. Der Korpus enthält die LED-Netzteile sowie die Elektroverkabelung.

Die Reliefbuchstaben für den Schriftzug „Jungfuchs“ hat Christian Spiller im Profil 11 aus 20 Millimeter starkem

farblosem Acrylglas hergestellt – mit umlaufender Fase auf der Vorderseite. Die Buchstaben sind mit einem Kupferoptik-Effektlack lackiert. Zusätzlich hat der angehende Meister die Spiegel mit gebürstetem Aluminium einschließlich transparenter Schutzlackierung versehen. Um den Firmennamen auszuleuchten, kommen rückseitig vergossene Hochvolt-LEDs in Reihenschaltung zum Einsatz. Die LEDs haben eine Farbtemperatur von 5.000 Kelvin. Die fertigen Buchstaben hat er mit 20 Millimeter Abstand zur schwarzen Trägerplatte montiert.

Den Zusatztext „Unternehmensberatung“ hat Christian Spiller in Kupferoptik-Effektlack auf die schwarze Trägerplatte aufgetragen. Eine transparent matte Schlusslackierung folgte im nächsten Schritt. Durch die eingebettete Lackierung soll ein Verschmutzen durch Wasserläufer an Teilssegmenten der Buchstaben vermieden und die Unterzeile bestmöglich geschützt werden.

Herausforderung Bildmarke

Der Bau und die Beleuchtung des Fuchskopfes stellten für den erfahrenen Schilder- und Lichtreklamehersteller eine Schwierigkeit dar. Denn der dreidimensionale Formkörper besteht aus drei Millimeter dickem Acrylglas Black & White mit transparentem Boden. „Durch die geringen Bautiefen von teilweise zehn Millimetern verzeiht das Material keine Unregelmäßigkeiten“, erklärt Christian Spiller. Da bei Nacht nur die Klebenähte leuchten, musste er auf eine saubere Verklebung der elf verschiedenen Gehrungswinkel mit Acrifix achten. Darüber hinaus sind die einzelnen Teilflächen mit gebürsteten Kupfer- und Aluminiumplatten in einer Stärke von 0,8 Millimetern ausgestattet. Alle Metallsegmente sind mit einer transparenten Schutzlackierung überzogen. Zum Ausleuchten kommen – wie bereits bei dem Firmennamen – vergossene Hochvolt-LEDs



Fuchs im Fokus: Für die Gestaltung des Logos visualisierte Christian Spiller den Unternehmensnamen.

mit einer Farbtemperatur von 5.000 Kelvin zum Einsatz. Um den rückseitigen Lichtaustritt zu gewährleisten, hat der Prüfling den Fuchskopf mit Abstand auf die schwarze Trägerplatte montiert.

Nach dem Fertigstellen war es an der Zeit, das Werbeschild anzubringen und die Meistermappe zu übergeben. „Ich hatte am Ende noch gute fünf Minuten übrig, bevor sich frohe Erleichterung einstellte und ich meine Leistung im Ganzen betrachten konnte“, erinnert sich Christian Spiller. Nach bestandener Meisterprüfung übernahm er die Aufgaben seines Ausbilders, der sich in den Ruhestand verabschiedet. Bereits seit 1999 ist Christian Spiller für die Firma Licht + Werbetechnik Hermann Brück – vormals Neon Reinhardt – mit Sitz in Münster tätig. Als Bereichsleiter möchte er die Zukunft des Unternehmens aktiv mitgestalten und Ideen einbringen.

Melanie Gronbach

www.firmengruppe-brueck.de

HSW AG[®]
|big prints|

XXL-DRUCK TEXTILDRUCK PLATTENDRUCK PRÄSENTATIONSSYSTEME

39,50 €*

*Preis pro Stück, bei einer Mindestabnahme von 10 Stück

Format: 3400 x 1720 mm
inkl. Druck, Saum und Ösen alle 50 cm

